



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Kreisverband Speyer

An
Frau Oberbürgermeisterin
Stefanie Seiler
Maximilianstrasse 100

67346 Speyer

Stadtratsfraktion Die Grünen Speyer

Jana Dreyer und Hannah Heller
Fraktionsvorsitzende B90/Die Grünen
67346 Speyer

jana.dreyer@gruene-speyer.de
hannah.heller@gruene-speyer.de

Speyer, 17. September 2024

Stadt(-viertel)feste einfach, sicher und nachhaltig organisieren

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seiler,

die Ratsfraktion der Bündnis90/Die Grünen stellt den nachfolgenden Antrag, mit der Bitte um Vorberatung im zuständigen Ausschuss sowie zur Beratung und Beschlussfassung in der darauffolgenden Stadtratssitzung.

Antrag:

Antrag zur Erstellung eines Leitfadens mit Ideen, Hilfestellungen und Hinweisen für die sichere und nachhaltige Organisation von Festen und Veranstaltungen im Stadtgebiet Speyer. Dieser sollte sowohl für städtische Veranstaltungen, für Vereine als auch von Privatpersonen nutzbar sein.

Begründung:

Stadt(-viertel)feste sind grundlegend wichtig für eine Demokratie und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Gerade von Vereinen, dem Herzstück unserer demokratischen Zivilgesellschaft hört man in den letzten Jahren vermehrt, dass sie sich aus der Organisation von Veranstaltungen zurückziehen, weil es zu kompliziert und aufwendig geworden ist, die Organisation einer Veranstaltung im öffentlichen Raum ehrenamtlich zu stemmen.

Es werden Sicherheitskonzepte verlangt, eine Logistik für Geschirr muss organisiert werden, Strom und Wasser muss angeschlossen werden usw. Gleichzeitig ist es vielen Vereinen mittlerweile ein

Anliegen den ökologischen Fußabdruck solcher Veranstaltungen zu reduzieren, aber auch das erfordert zusätzliche Kraftanstrengung. Wir beauftragen daher die Stadt den Vereinen und Initiativen einen Leitfaden zur einfachen, sicheren und nachhaltigen Organisation von Stadt(viertel-)festen an die Hand zu geben.

Wichtige Punkte darin sollten sein:

- Standardisierte **Sicherheits- und Aufbaukonzepte** für öffentliche Plätze in den Stadtvierteln, wie z.B. den Heinrich-Lange-Platz, Platz der Stadt Ravenna/ Platz der Kinderrechte, Guido-Stifts-Platz, Berliner Platz ect.
- Ein zentrales Element ist die **Müllvermeidung**. Hier setzt man auf den Einsatz von **Mehrweggeschirr** anstelle von Einwegplastik. Dieses Geschirr kann entweder über ein Pfandsystem organisiert oder durch ein **Spülmobil** vor Ort gereinigt werden. So wird nicht nur der Abfall reduziert, sondern auch der Einsatz von Ressourcen wie Einwegverpackungen deutlich gesenkt. Neben der Müllvermeidung könnten auch andere Formate des Tausches (Kleidertausch) oder Flohmärkte unter dem Aspekt des Resit, Reuse or Recycle in Feste und Veranstaltungen integriert werden.
- Für die **sanitären Einrichtungen** können **mobile Komposttoiletten** genutzt werden. Diese benötigen keine Chemikalien und sind eine umweltfreundliche Alternative zu herkömmlichen mobilen Toiletten. Sie ermöglichen eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft, indem die gesammelten Abfälle später als Dünger verwendet werden können.
<https://www.kompotoi.de/vermietung/standorte/>
- Die **Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ÖPNV)** sollte kostenfrei sein bzw. im Eintrittspreis inkludiert sein, um den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Es ist wichtig, dass die Veranstaltung gut mit dem ÖPNV erreichbar ist und gegebenenfalls zusätzliche **Shuttle-Services** angeboten werden, um den Gästen den Zugang zu erleichtern. Auch die Bereitstellung von ausreichend **Fahrradstellplätzen** ermutigt die Besucher, mit dem Fahrrad anzureisen, was ebenfalls zur Reduzierung des Verkehrsaufkommens und der Umweltbelastung beiträgt.
- Die Energieversorgung des Festes kann ebenfalls nachhaltig gestaltet werden. Der Einsatz von regenerativen Energiequellen wie Solar- oder Windkraft sorgt für eine klimafreundliche Stromerzeugung. Für kleinere Events oder spezifische Attraktionen bietet sich auch **Energiegewinnung durch Muskelkraft** an, zum Beispiel durch Fahrräder, die Strom für Beleuchtung oder kleine Geräte erzeugen.

Ein sicheres und nachhaltiges Stadtfest vereint Freude und Verantwortung. Durch durchdachte Konzepte wie Müllvermeidung, Mehrweggeschirr, umweltfreundliche Anreiseoptionen und lokale Produkte kann ein Event geschaffen werden, das den Gemeinschaftsgeist stärkt und gleichzeitig die Umwelt nicht zusätzlich belastet. Solche Feste setzen ein wichtiges Zeichen für eine zukunftsorientierte Gesellschaft und machen Nachhaltigkeit erlebbar. Der Leitfaden sollte im besten Falle mit der Speyer app abrufbar sein und mit allen Kontaktdaten zur Nutzung vorhandener Ressourcen (z.B. Spülmobil) verknüpft werden.

Das Umweltbundesamt hat zu dem Thema den „Leitfaden für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen“

<https://www.bmu.de/publikation/leitfaden-fuer-die-nachhaltige-organisation-von-veranstaltungen> zusammengestellt sowie die Möglichkeiten zur „Freiwilligen CO₂-Kompensation durch Klimaschutzprojekte“ aufgelistet: <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/freiwillige-co2-kompensation-durch>

Mit dem „CO₂-Rechner für Veranstaltungen“ des UBA steht zudem ein Angebot bereit, um die durch die Veranstaltung entstehenden Treibhausgasemissionen zu ermitteln.

https://uba-event-free.co2-rechner.pro/de_DE/project/dataset/

Mit freundlichen Grüßen

Hannah Heller
Jana Dreyer
Fraktionsvorsitzende

Petra Moser
Petra Zachmann
Stadtratsmitglied